

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 91 (2024)

Rubrik: Casino Theater Burgdorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Casino Theater Burgdorf



Dina Zeder

Der Startschuss in die neue Saison erfolgte mit keinem Geringeren als Emil Steinberger. Emil stand Ende September an zwei Abenden mit seinem Programm «Emil schnädere» auf der Casino-Bühne. Mit seinen 90 Jahren hat er noch immer eine unglaubliche, beeindruckende Bühnenpräsenz.

Ein Highlight stellte sicher das Klavierkonzert von Teo Gheorghiu (bekannt aus dem Film «Vitus») dar, der im Rahmen des Musiktheater-Abos erstmals in Burgdorf zu hören war. Anlässlich seiner CD-Taufe «Roots» hielt Fredi Murer eine Laudatio. Innerhalb dieses Abos waren auch «Tancredi», «Die sieben Todsünden», «Herzog Blaubarts Burg» und «Orphée et Euridice» vom Theater Orchester Biel Solothurn (TOBS) zu sehen und zu hören. Im Schauspiel-Abo wurden die TOBS-Produktionen «Bellissima», «Kafka in Farbe», «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?», «Für alle Fische muss die Sintflut ein Fest gewesen sein» und «Play Falstaff» gezeigt.

Erstmals wurden Konzerte mit einer Steh- und Sitzplatzsituation durchgeführt. Der Orchestergraben wurde zur Tanzfläche umfunktioniert, die restlichen Sitzplätze normal verkauft. So konnten wir erfolgreich die Konzerte von «The James Brown Tribute Show», «Troubas Kater», «Whole lotta DC», «Daddy and the Willyshakers», «Bubi Eifach» und «Magic Five» durchführen.

Ein weiteres Novum stellten die beiden Bilderausstellungen dar. Von Mitte November 2022 bis Ende Februar 2023 war die Ausstellung «Tonfarben» mit Werken von Schmidli Schmidhauser zu bestaunen. Im ganzen Haus

waren seine vielseitigen Arbeiten zu sehen. Von Anfang März bis Ende der Saison 2022/23 waren Werke von Mario Capitanio ausgestellt. Zudem fand Anfang März endlich die Eröffnung der «Schau-Fenster-Galerie» mit Skulpturen von Till Augustin statt, welche von Maxe Sommer betrieben wird. Es handelt sich hier um die wohl kleinste Galerie der Schweiz.

Neben bekannten Grössen wie Mike Müller, Franz Hohler, Frölein Da Capo, Geschwister Pfister, Bänz Friedli, Massimo Rocchi, Sina oder Pedro Lenz und vielen mehr waren auch neue Gesichter zu Gast in Burgdorf. Claire stand erstmals alleine auf der Bühne, die Ex-Freundinnen liessen nichts anbrennen, Christof Wolfisberg (½ vom Duo Ohne Rolf) war solo unterwegs und Cenk plauderte aus dem Nähkästchen, respektive gab einen Schwank der Hochzeit seiner Cousine zum Besten.

Der Höhepunkt der Saison 2022/23

Anlässlich unseres 150-Jahr-Jubiläums führten wir im Juni 2023 direkt vor unserem schmucken Theater ein zweitägiges Open Air durch. Inmitten der Burgdorfer Altstadt waren auf einer eigens dafür errichteten Bühne Traktorkestar & Stephan Eicher und KUNZ zu sehen und zu hören.

Für das grosse Jubiläums-Open-Air wurde das Kirchbühl in ein Festgelände verwandelt. Während rund drei Tagen wurde eine 900 × 610 Zentimeter grosse Bühne aufgebaut. Die Bühne fügte sich fantastisch in das Ambiente der Burgdorfer Oberstadt ein. Dank der Neigung im Kirchbühl war die Sicht auf die Bühne optimal, sodass alle Besucher/-innen die Konzerte in vollen Zügen geniessen konnten.

In den Marktlauben wurde eine Bar aufgebaut mit einem Angebot an Getränken und Tramezzinis (verschiedene Sandwiches). Oberhalb des Technik-Zeltes stand ein Bierwagen. Zudem wurde die CasinoTheke im Theater geöffnet und bot vor den Konzerten Raclette an.

Traktorkestar & Stephan Eicher – Freitag, 9. Juni 2023

Rund 1'300 Menschen versammelten sich im Kirchbühl, umgeben von den altehrwürdigen Gebäuden der Burgdorfer Altstadt, um beim Konzert von Traktorkestar & Stephan Eicher LIVE mit dabei zu sein.



Bühne Kirchbühl



Stephan Eicher



Traktorkestar

Eröffnet wurde das Konzert mit fulminanten Balkanbrass-Stücken. Traktorkestar, ein zwölköpfiges Kraftpaket mit meisterhaften Musikern, vermochte das Publikum von Anfang an in seinen Bann zu ziehen. Dieses tanzte ausgelassen zu den fetzigen Rhythmen.

Nach den ersten vier Songs trat Stephan Eicher auf die Bühne und sang mit «Déjeuner en paix» eines seiner bekanntesten Lieder. Das Publikum unterstützte ihn tatkräftig und war von der weniger bekannten Version des Songs begeistert. Höhepunkte waren sicher die Lieder «Vreneli ab em Guggisbärg» und «Les Filles du Limmatquai».

Traktorkestar & Stephan Eicher – eine Kombination der Superlative! Krönender Abschluss des rund zweistündigen Konzerts waren eine Version von «Hemmige» mit Hühnerhaut-Faktor und der obligate Umzug der Band durch das Publikum.

KUNZ – Samstag, 10. Juni 2023

Wenn sich Spielfreude und Können vereinen, dann ist KUNZ auf der Bühne. KUNZ eröffnete das Konzert pünktlich um 20.30 Uhr mit dem Song «S Gröschte». Von Anfang an war das Publikum mit dabei und sang lautstark die Texte der Lieder mit, Kinder und Erwachsene tanzten vor der Bühne.

Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Ein Highlight war sicher, als Marco Kunz die Bühne verliess, durch das Publikum spazierte und sich mit einigen der Anwesenden unterhielt. Es fand vor Ort eine Junggesellinnenabschieds-Party statt und die Braut «to be» war äusserst glücklich über die persönlichen Glückwünsche des charismatischen Sängers.

Zum Song «L.I.E.B.I.» sang das ganze Kirchbühl im Chor aus voller Kehle mit und schunkelte hin und her.

Die von KUNZ gebotene Bühnenshow und seine unglaubliche Präsenz liessen auch die Besucher/-innen in den oberen, weiter entfernten Reihen mittanzen und feiern.



KUNZ



KUNZ und Band

DANKE!

Das Casino Theater bedankt sich von Herzen bei allen, die zum Gelingen dieses Open Airs beigetragen haben: Den Helferinnen und Helfern beim Einlass und an der Abendkasse, an der Bar, beim Bierwagen, in der CasinoTheke, den Technikern für die grossartige Lichtshow und den wohlklingenden Sound und dem Aufbauteam für seinen unermüdlichen, schweiss-treibenden Einsatz.

Und ein grosses MERCI an alle Konzertbesucher/-innen, die zur fantastischen Stimmung im Kirchbühl beigetragen haben!

Sämtliche Fotos stammen von Talal Doukma, Bern.